

FKK Wahlprüfsteine

Zur Kommunalwahl 2021

Kompetenzcheck:

a) Wie hoch ist der Kulturetat und wie viel Prozent davon gehen an lokale Kulturtreibende?

Bei den von K123 verwalteten kulturellen Einrichtungen gibt es (siehe HH-Entwurf 2021) Ausgaben von ca.14Mill.€ , Einnahmen ca.6Mill.€ dementsprechend aus dem kommunalen HH ca. 8 Mill.€. Dazu kommen Ausgaben von ca. 1,2 Mill.€ für die kulturellen Einrichtungen Stadt- und Industriemuseum und Stadtarchiv, Zuschüsse an die Stiftung Opelvillen von ca. 0,35 Mill.€, weitere 0,35 Mill.€ für Zuschüsse an kulturelle Vereine, kulturelle Bildung an Schulen, Kulturpreis, Förderstipendium, Projektförderung, Veranstaltungen für Senior*innen, Interkulturelle Woche, Musik in KITAS, Route der Industriekultur ...

b) Nach welchen Kriterien werden Räumlichkeiten an Kulturtreibende vergeben?

Nach deren Aktivitäten

Frage 1

Nennen Sie Kulturinitiativen in Rüsselsheim, die von der Stadt gefördert werden sollten.

Alle, deren Aktivitäten dies rechtfertigen.

Frage 2

Warum sind städtische Kultursteuerung und städtischer Eigenbetrieb Kultur123 getrennt und was ist der Sinn dieser Trennung?

Das sollten Sie Herrn Grieser fragen.

Frage 3

Bisher gibt es keine transparenten Vergabekriterien für die Kulturförderung.

a) Wie wollen Sie transparente Förder- und Vergaberichtlinien schaffen?

Uns reicht die momentane Praxis aus.

b) Welche Kriterien würden Sie einer kulturellen Förderung zugrunde legen?

Kompetenz der für die Vergabe zuständigen Verantwortlichen.

Qualität der zu fördernden Aktivitäten.

Frage 4

Im Kulturprofil 2007 stand:

„Die Kulturpolitik Rüsselsheims setzt Schwerpunkte. Dies sind Kulturarbeit von und mit Migranten, kulturelle Bildung und kulturelle Stadtentwicklung. Im Bereich Migration liegt noch kein schlüssiges Konzept vor. Dieser Mangel wird schon in der Studie ‚Grundlagen einer Integrationspolitik in Rüsselsheim‘ vom Oktober 2005 thematisiert.“

Wenn dieser Mangel damals bereits bekannt war, warum ist dazu bis heute nichts passiert?

Warum ist das Thema einfach wieder aus dem Kulturprofil verschwunden? Wie würden Sie diesen Mangel beheben?

Migration sollte in allen kulturellen Bereichen ein Thema sein. Wir finden, dass sich diese Erkenntnis bei den Kulturverantwortlichen durchgesetzt hat. Eine erste Bilanz der Maßnahmen ist im Zwischenbericht zum Kulturprofil von 2010 nachzulesen.

Frage 5

Im Oktober 2020 hat ein Stadtverordneter handgreiflich eine künstlerische Aktion verhindert.

Gewalt, auch gegen Mächtigenkünstler, geht natürlich nicht. Aktionen, die andere Kunstwerke in Mitleidenschaft ziehen, gehen natürlich erst recht nicht.

Wie wollen Sie mit einem solchen Verhalten umgehen und wie erklären Sie sich, dass es dazu keinerlei Stellungnahme der demokratischen Parteien gibt?

Zumindest wir wollen uns nicht mit jedem Pups des FKK beschäftigen.

Wir werden die gerichtliche Klärung abwarten und uns dann entsprechend äußern.